

Fitzek baut Biogasanlage für Oralexkreme



Wittenberg - König Peter Fitzek hat sich für seinen Staat namens "Königreich Deutschland", in welchem er Regent ist, einen Energieerzeugungsbetrieb ähnlich einer Biogasanlage bauen lassen. In diesem sollen ausgesprochene Reichbürgerthesen und sonstiger Verbalabfall der Bewohner des Königreichs zur Energieerzeugung genutzt werden. Die Anlage soll nun nach einigen Umbauten in Betrieb gehen.



Peter Fitzek stolz vor seiner Biogasanlage

Laut unbestätigten Angaben litt das von Peter Fitzek regierte Königreich Deutschland schon seit längerer Zeit unter einem massivem Energieproblem. Grund dafür sei gewesen, dass der BRiD-gesteuerte Energieversorger, der das Königreich mit Strom beliefert hatte, aufgrund fehlender Zahlungen die Versorgung einstellte. Fitzek, der die Stromrechnung des internationalen Konzerns stets als illegal angesehen hatte, war zunächst mit einigen renomierten Reichsanwälten den Rechtsweg bis nach Den Haag gegangen. Nachdem dieser aber erfolglos geblieben war, wurde Fitzek klar, dass er sich nach alternativen Methoden der Energieerzeugung umschaun musste. Sein Versuch, Energie aus Chembustern zu erzeugen, scheiterte jedoch aus unerklärlichen Gründen. Auch ein Energieverzicht im Königreich Deutschland wurde von ihm als undenkbar hingestellt, da im Königreich die Erstellung und Verbreitung aufklärerischer Videos immense Rechnerlaufzeiten von bis zu 14 Stunden am Tag pro Bewohner im Königreich erfordert, und diese Videos laut Fitzek von großem Nutzen für die gesamte Welt sind.

Fitzek, der den BRiD-Vorstand stets als inkompetent und deren Energiewende als Laienstück bezeichnet, bekam aber wie immer rechtzeitig die zündende Idee und möchte Merkel und Co nun zeigen, wie man einen echten Wandel in Sachen Energieversorgung vollbringen kann. Dazu hat er sich auf dem zum Königreich gehörenden Hinterhof in Wittenberg eine Energiequelle ähnlich einer Biogasanlage bauen lassen. Benutzt werden sollen dafür aber nicht die Exkreme, die in den Sanitäreanlagen anfallen, sondern es sollen explizit Oralexkreme in der Anlage verbrannt werden.

Jeder Bewohner des Königreiches hat dabei die Möglichkeit, sich aktiv in die Energieversorgung des Staates einzubringen, in dem er, in der Anlage stehend, seine politischen Überzeugungen kundtut. Bedingung ist nur, dass seine Ansichten hinreichend hirnrissig und verquer sind, und dass er sie laut und deutlich in die Anlage spricht. Besonders viel Energie entsteht zum Beispiel bei folgenden Sätzen: „Wir leben im Deutschen Reich“. „Die BRD ist eine Firma“ oder „Das Königreich Deutschland hat eine große Zukunft“. Alternativ können auch Sprechtüten zur Mitnahme verwendet werden, die abends in der Anlage entleert werden können. Die oral erzeugten Verbalemissionen der Reichsbürger sollen dann, ähnlich wie der Kot von Rindern oder Schweinen, zur Energieerzeugung

genutzt werden.

Zu der Anlage, die sich Fitzek bauen möchte, existiert bereits ein Prototyp in der BRiD. Ein Ingenieur aus Rostock, der namentlich nicht genannt werden möchte, hatte diese Anlage bereits vor zwei Jahren erbaut und nutzt sie seitdem für seine eigene Energieerzeugung. Als Energeträger nutzt er dafür Gesprächsfetzen von ortsansässigen Hansafans und Gespräche aus Stammtischen in der näheren Umgebung. Fitzek setzte diese Anlage zunächst 1:1 um, musste aber bei einem Test feststellen, dass bei den Gesprächen der Reichsbürger die Menge der freiwerdenden Energie so gewaltig war, dass die Anlage sich überhitzte und zu explodieren drohte. Deshalb hat Fitzek nun die Außenwände der Anlage auf die fünffache Dicke verstärkt. Die Anlage soll morgen in Betrieb gehen und soll das gesamte Königreich mit Energie versorgen.

Fakeupnews

Produktvorstellung: SIMS Edition “Deutsches Reich”



Weihnachten ist seit kaum einem Monat vorüber, schon bereitet die bekannte Softwareschmiede EA-Games eine neue Überraschung vor. Die seit vielen Jahren bei Kindern und Teenys äußerst beliebte Real-Life-Simulation SIMS wird um eine Reichsbürger-Edition erweitert. Wie auch in den anderen Spezialausgaben, wird eine ganze Reihe von Devotionalien der Reichsbürgerszene im Spiel zur Verfügung stehen. So gibt es zum Beispiel eine breitgefächerte Auswahl an Reichsflaggen, Reichspersonenausweisen, Pickelhauben, Sprengstoffen,

Nagelbomben, Chembustern, Gelddruckmaschinen, Nummernschildstanzen. All die vielen bunten Dinge, die ein zünftiger Reichsbürger für seinen eintönigen Alltag braucht.

Ein außerordentlich spannendes Feature stellt die Möglichkeit dar, in verfallenen Gebäuden Königreiche zu errichten. Man kann sich beliebige Personenpapiere basteln und mit gefälschten Autokennzeichen am Straßenverkehr teilnehmen. Eine Polizeikontrolle fährt man einfach über den Haufen. Im Gericht rückt man mit einem Schlägertrupp an. Ein Spielgedanke, der sicherlich den Anhängern der fitzekschen Staatslehre viel Spaß bereiten wird.

Leider plant EA-Games aus rechtlichen Gründen für den deutschen und österreichischen Markt nur eine eingeschränkte Version, ohne Symbolik aus der Zeit zwischen 1933-1945. Das dürfte einem beträchtlichen Teil der Reichsbürger den Spaß an der Sache ein wenig vermiesen. Pfiffige Reichsbürger werden sich das fehlende Zubehör sehr schnell aus dem Darknet besorgen und nachinstallieren. So kommen auch die Hard-Core-Reichs-Gamer in den vollen Spielgenuss.

Ein absolutes Highlight der SIMS-Edition "Deutsches Reich" stellt die Möglichkeit dar, dass schon von Haus aus, die aus Blogs und Youtube bekannten Gesichter der Reichsbürgerszene mitgeliefert werden. Einem lustigen Treiben mit Mario und TTA oder Stefan Weinmann und Tina Wendt steht also nichts mehr im Wege. Äußerst aufwendig ist der "Roseneck-Modus" aufgebaut. Ein absolutes Schmeckerchen für Axel-Stoll-Anhänger. Man kann am heimischen Computer detailliert das Neuschwabenlandforum nachgestalten, mit all seinen Akteuren. Die Märklin für den Reichsbürger.



Beta-Tester, Computer- und Reichsexperte F.T. Blüthner beim

Fachsimpeln

Ausgewählte Beta-Tester durften das Spiel schon beschnuppern. Darunter der versierte Computer- und Reichsexperte Frank Thomas Blüthner. Sein Urteil: "Nicht schlecht, nach dem dritten Doppelten stört auch nicht mehr, dass die Grafik ein wenig ruckelt. Für vollen Spielspass sollte man sich die fehlenden Teile aus 33-45 vom Darknet ziehen. Ansonsten, runde Sache. Koof ick mia."

Natürlich weiß EA-Games um die finanziell stark angespannte Situation, in der sich ein großer Teil der angepeilten Zielgruppe befindet. Daher steht der amerikanische Spielehersteller in Verhandlungen mit der Arge. Immerhin trägt das Spiel zur Befriedigung der Grundbedürfnisse reichsdeutscher Hartz-IV-Empfänger bei. Die Chancen stehen gar nicht schlecht dafür, dass die SIMS-Edition "Deutsches Reich" gegen die Vorlage eines Reichspersonenausweises oder einer durch eine KRR beglaubigte Kopie der Personenstandserklärung, zur Hälfte von der Arge bezahlt wird. Nach Aussage von RA Dumminik Störr "wird das durch GG Artikel 10 gedeckt. Es handelt sich um ein völkerrechtlich gesichertes Postgeheimnis und ist über die UNO einklagbar. Die Arge wird nicht umhinkommen zu zahlen." (Anmerkung d. Redaktion: Uns entzieht sich leider der Sinn dieser Aussage des RA D. Störr. Wir gehen jedoch von dem Grundsatz aus - Wo er Recht hat, hat er Recht.)



Tina Wendt und Stefan Weinmann am SIMS-Kaffeetisch

EA-Games bemüht sich, das Spiel spätestens am 20. April im Einzelhandel anzubieten. Preis ca. 45,- EURO. Zusammenfassend können wir

eine uneingeschränkte Kaufempfehlung für die SIMS-Edition "Deutsches Reich" geben. Viel Spaß!

Offiziell: Phantasialand eine Firma und kein Staat



Die in Truther-Kreisen schon öfters verlautbarte Behauptung, dass das nahe der Stadt Köln gelegene Phantasialand eine Firma und kein Staat sei, ist nun von offizieller Seite bestätigt worden. Und zwar sagte der Kölner Bürgermeister Jürgen Roters (SPD) gestern wörtlich: „Das Phantasialand gehört zu den wichtigsten Konzernen im Kölner Raum“. Im folgenden verglich er das Gebilde sogar mit einem großen Freizeitpark.



Das Phantasialand ist ein ca. 28 ha großes Territorium, das bisher in der Trutherszene als freier Staat ähnlich der StaSeve oder Germanitien bekannt

gewesen ist. Es führt neben einem eigenen Straßen- und Schienennetz auch mehrere eigene Währungen wie den Phantasialand-Gutschein oder die Phantasialand-Freikarte. Immer wieder kursierten jedoch Gerüchte in der Szene der Aufgewachten, dass das Phantasialand seine Rebellion gegen die BRD nur Vorspiele und in Wahrheit eine Firma sei. Durch das Statement von Jürgen Roters am gestrigen Tage wurde diese Vermutung nun offiziell.

Gestern noch machte sich unser Reporter Kaspar G. Früstügt auf den Weg ins Phantasialand, um die Stimmung der Einwohner einzufangen. Er differenzierte bei seiner Befragung dabei in Leute, die ständig im Phantasialand wohnen, in solche, die lediglich tagsüber dort leben und in Gäste, die einmalig das Phantasialand besuchen, um sich einen alternativen Lebensentwurf zum alltäglichen BRD-Wahnsinn anzuschauen. Er erhielt interessante Antworten.

„Ich habe schon immer geahnt, dass ich nur Personal bin“, erklärte zum Beispiel Izmir Übel, welcher täglich 8 Stunden an der Achterbahn steht und Karten abreißt, seine Nächte aber in der BRD verbringt. Tagesbesucher hingegen wie die 8-jährige Lisa aus Mönchengladbach reagierten geschockt: „Aber Mama hat mir gesagt, wir fahren ins PhantasiaLAND und nicht in die PhantasiaFIRMA. Ob die Person „Mama“ dabei wirklich unwissend war oder nur Lisa in die Falle führen wollte, ist unklar. Personen, die ständig im Phantasialand wohnen, konnten nur mit Mühe ausgemacht werden. Unser Reporter fand schließlich einige Pferde- und Elefantenwesen auf einem Kinderkarussells und einige Leute, aus unerklärten Gründen vermurmt, in einer Geisterbahn. Sie verweigerten jedoch allesamt die Aussage. Bekommen sie Schweigegeld von der NWO?“

Der Fokus innerhalb der Trutherszene fällt nun auf großemäßig ähnliche Gebilde wie die StaSeVe, Germanitien oder das Königreich Deutschland von Peter Fitzek. Die Frage, ob auch diese Territorien keine Staaten, sondern Firmen sind, ist nun in den Mittelpunkt der Recherchen gerückt. Berichtet wird über ein Schild mit der Aufschrift „Germanitien Finanzagentur GmbH“, welches in einem Frankfurter Bürogebäude an der Eingangstür einer Firma gesichtet worden sein soll. Auch Peter Fitzek muss sich mit Vorwürfen konfrontieren, dass das von ihm gebildete Königreich Deutschland nur eine Firma sei. Fitzek dazu selber: „Wenn jemand aus meinem Königreich diese Behauptung aufstellen würde, würde ich diesen Mitarbeiter sofort entlassen.“

Fakeupnews

Netzaktiv: BRD plant intensivere Überwachung von Reichsbürgern im Internet



Aufgrund der hohen Anzahl staatsleugnender Thesen im Internet, plant die Bundesrepublik Deutschland nun eine intensivere und nachhaltigere Überwachung von Reichsbürgern und Selbstverwaltern im Internet. Durch Entscheidung der Sicherheitskonferenz sollen bereits bis Mitte 2014 erste Resultate in der Bekämpfung dieser Form des Staatsterrorismus vorliegen.



Wie nun auf einer internen Sicherheitskonferenz der BRD beschlossen wurde, geht es den Reichsbürgern und Staatsleugnern demnächst an die virtuelle Privatsphäre. Speziell für Soziale Netzwerke wie Facebook, Youtube und WordPress bedeutet das einige Änderungen für das Publizieren staatsleugnender

Inhalte und Kommentare.

Der BRD Staatsschutz plant ab 01.02.2014 ohne Ausnahme alle Äußerungen und Aktivitäten der Netzwerke im Bereich der Staatsleugnung strafrechtlich zu verfolgen. Um dieses Meisterwerk der Totalüberwachung zu realisieren wurden bereits 200 Mitarbeiter der Verfassungsbehörde durch Schulungen auf ihren neuen Arbeitsbereich vorbereitet.



Innensenator Henkel begrüßte die Entscheidung mit den Worten: *“Durch die hartnäckige Verfolgung von ewig gestrigem Gedankengut mit dem einzigen Interesse die deutsche BRD Demokratie auszuhebeln machen wir einen entscheidenden Schritt in Bekämpfung von Antisemitismus und Staatsterrorismus.”* Pressesprecher Weber der Berliner Bundespolizei folgerte: *“Nicht zuletzt die durch die Verfolgung der Staatsleugner entstehenden Arbeitsplätze, rechtfertigen diese Entscheidung im Namen des Allgemeinwohl und der Menschlichkeit.”*

SSL begrüßt die Entscheidung der Sicherheitskonferenz.

Update:

Hier haben wir einen neuen Stern am Deppenhimmel den wir selber überwachen müssen:

<http://deutscherreichsanzeiger.wordpress.com/2014/07/29/statement-4/>

Die passende Diskussion gibt es im Forum:

<http://forum.sonnenstaatland.com/index.php/topic,740.0.html>

Nach Misshandlung durch Reichsbürger: Schäferhund Saskia sucht neues BRD Zuhause



Hilferuf: Die 4 Jahre alte, reinrassige Schäferhündin Saskia sucht ein neues, BRD-freundliches Zuhause. Aufgewachsen war sie bei einem staatlichen Selbstverwalter, der jedoch nicht gewillt war eine Hundesteuer zu entrichten. Nach den üblichen Streitereien mit Staat und Gerichtsvollzieher kam Schäferhündin Saskia bereits im Alter von wenigen Monaten in eine BRD Auffangstation. Unter dem Vorwand Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland zu sein gelang es einem Reichsbürger die Hündin als reinrassiges Statussymbol zu erwerben. Es folgten Jahre der Qual und Misshandlungen.



Aufgrund fehlender Sozialkompetenzen des Reichsbürgers hatte die Hündin jedoch nicht viel Kontakt zu Menschen. Ihr Vertrauen wurde durch Schläge und Tritte des reichsdeutschen Halters nicht gerade gefördert. Durch Einsatz des OAZ (Operatives Abwehrzentrum Rechtsextremismus) wurde der Reichsbürger Ende 2013 festgenommen und die zu diesem Zeitpunkt sehr verwahrloste Hündin Saskia gerettet.

Es wird nun ein freundliches BRD Zuhause für die Hundedame gesucht.
Möchten sie Saskia ein Zuhause schenken?

Die reinrassige Schäferhündin ist ca. Mitte Januar 2010 geboren und hat eine Schulterhöhe von ca. 60 cm. Sie ist geimpft, gechipt, entwurmt und wird mit EU-Heimtierausweis vermittelt.

Bei Interesse schreiben sie einfach an die SSL Redaktion.

Gysi stellt seine Aussage zur Souveränität richtig

Alles erklärt: Im Sommer sind diese Verträge für unanwendbar erklärt worden. - Wie eigentlich? Ich würde gerne einmal die Karten sehen. Was stand da eigentlich drauf? Es gab auch neue Investitionsvereinbarungen.
Dazu läuft eine Anfrage von uns bei der Regierung. Sondern die Antwort verweigert, sondern wir sie öffentlich machen.
All das hat aber absolut nichts damit zu tun, dass wir nicht ein souveräner Staat wären, wir einen Friedensvertrag bräuhätten, die Bundesrepublik nicht existieren würde oder das Grundgesetz ungültig wäre. Ich ganz persönlich sehe in einer solchen Diskussion, die ja bereits seit Jahren durch das Internet kommt, nur ein einzigen Ziel: hier wieder langweilige alte System in Frage stellen, die Demokratie aushebeln, die europäische und internationale Entwicklung rückgängig machen und sich „autarkemacht“ zu Behauptung oder einer Gesetzgebung und eben auch den Grenzen des glücklicherweise nicht mehr existierenden Deutschen Reichs.
Es geht einzig und allein darum, dass Deutschland das Verhältnis zu den USA neu sehen muss. Die geheimdienstliche Zusammenarbeit zwischen den USA und Deutschland ist aufzukündigen, die Bundeswehr sollt mehr strategische Ermittlungen gegen die für Sprengung Verantwortliche anstellen. Die Abhörversuchungen in der US-Botschaft sowie in weiteren US-Instanzen in Deutschland sind sofort zu demonstrieren. Die Abkommen der Europäischen Union zum Datenaustausch - darunter der Austausch von Flugpassagieren (PNR), Bankdaten (SWIFT) und die Verbandsregisterführung - sind zu annullieren. Nur allein über neue et Konsequenzen für die militärische

Auslöser der Diskussion war ein Video Gysis, in dem er behauptet, die Bundesrepublik Deutschland sei nicht oder nicht mehr souverän. Diese Aussage wurde aus dem Zusammenhang gerissen und sofort von allen einschlägigen Seiten der Reichsbürger, Staatsleugner und anderer Querulanten kolportiert.

Dazu stellt er jetzt richtig:

Ich bedanke mich. Und selbstverständlich kenne ich auch diese Seiten und die gefährlichen Thesen der Leute, die dahinter stehen.

Die Bundesrepublik ist 1949 als selbstständiger und autonomer Staat gegründet worden, ist Mitglied der UN, der EU, der NATO und vieler anderer internationaler Organisationen. Sie hat viele, viele zwischenstaatliche Verträge geschlossen und diplomatische Beziehungen zu den meisten Ländern der Welt. Anders sieht es eben wirklich mit der realen Souveränität und eigenständigen Entscheidungsfähigkeit Deutschlands aus. Und gerade jetzt bei der Diskussion um die NSA-Affäre und die Enthüllungen von Snowden wurde das von mir thematisiert.

Sie müssen davon ausgehen und das auch akzeptieren, dass das Besatzungsstatut durch die Pariser Verträge 1955 ganz offiziell aufgehoben wurde. Allerdings sicherten sich die USA fast gleiche Rechte durch Geheimverträge zu, die während der Zwei-plus-Vier-Verhandlungen nicht aufgehoben wurden. Jetzt sollen sie allerdings laut Aussagen der Bundesregierung aufgehoben worden sein.

Aber genau unter dem Deckmantel des damaligen Kalten Krieges, der „Verteidigung des freien Westens“, der Sicherung von Militärbasen sind

Geheimverträge abgeschlossen worden. Ich hatte naiverweise erwartet, dass diese Verträge im Zuge der 2+4-Gespräche aufgehoben wurden. Sie wurden aber nicht aufgehoben, weil nämlich nur Abkommen mit allen vier Mächten aufgehoben wurden, nicht aber Abkommen mit drei Mächten, mit zwei Mächten oder mit einer Macht. Da war zwar alles, was mit den Russen und den anderen drei Mächten gemeinsam vereinbart war, heraus, aber der Rest blieb; und das geht nicht. Jetzt hat die alte Regierung im Zusammenhang mit der NSA-Affäre erklärt: Im Sommer sind diese Verträge für unwirksam erklärt worden. – Wie eigentlich? Ich würde gerne einmal die Noten sehen. Was stand da eigentlich drin? Es gab auch neue Verwaltungsvereinbarungen.

Dazu läuft eine Anfrage von uns bei der Regierung. Sobald die Antwort vorliegt, werden wir sie öffentlich machen.

All das hat aber absolut nichts damit zu tun, dass wir nicht ein souveräner Staat wären, wir einen Friedensvertrag bräuchten, die Bundesrepublik nicht existieren würde oder das Grundgesetz ungültig wäre. Ich ganz persönlich sehe in einer solchen Diskussion, die ja bereits seit Jahren durch das Internet kursiert, nur ein einziges Ziel: hier wollen Ewiggestrige das System in Frage stellen, die Demokratie aushebeln, die europäische und internationale Entwicklung rückgängig machen und sich „zurückentwickeln“ zu Reichsbürgern unter einer Gesetzgebung und eben auch den Grenzen des glücklicherweise nicht mehr existierenden Deutschen Reichs.

Es geht einzig und allein darum, dass Deutschland das Verhältnis zu den USA neu ordnen muss: Die geheimdienstliche Zusammenarbeit zwischen den USA und Deutschland ist aufzukündigen, die Bundesanwaltschaft muss strafrechtliche Ermittlungen gegen die für Spionage Verantwortlichen einleiten. Die Abhöreinrichtungen in der US-Botschaft sowie in weiteren US-Institutionen in Deutschland sind sofort zu demontieren.

Die Abkommen der Europäischen Union zum Datenaustausch – darunter der Austausch von Fluggastdaten (PNR), Bankdaten (SWIFT) und die Vorratsdatenspeicherung – sind zu annullieren. Vor allem aber muss es Konsequenzen für die militärische Zusammenarbeit geben: US-Einrichtungen wie die Militärbasis Ramstein und die US-Militärhauptquartiere in Stuttgart und Wiesbaden müssen geschlossen werden. Die Bundesregierung muss gewährleisten, dass US-Einrichtungen nicht für Folterflüge der CIA genutzt

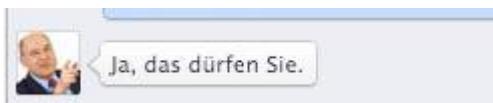
werden. Die taktischen US-Atomwaffen auf dem Stützpunkt Büchel sind sofort abzuziehen, eine Duldung der Lagerung durch Deutschland verletzt den Atomwaffensperrvertrag.

Aber Vorsicht mit der Aussage, Deutschland sei kein souveräner Staat im Sinne des Völkerrechts. Wenn Sie diese wirklich mehr als fragwürdige Theorie weiterleiten, erkennen Sie auch keine Grenzen an und würden polnisches und tschechisches Hoheitsgebiet wieder Deutschland zuschlagen. Sie würden die Ergebnisse einer friedlichen Nachkriegsentwicklung in Europa in Frage stellen und jegliche politische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung der letzten 65 Jahr anzweifeln. Mit einer solchen mehr als obskuren Sicht kann ich wirklich sehr wenig anfangen. Und ich ganz persönlich sehe in einer solchen Diskussion, die ja bereits seit Jahren durch das Internet kursiert, nur ein einziges Ziel: hier wollen Ewiggestrige das System in Frage stellen, die Demokratie aushebeln, die europäische und internationale Entwicklung rückgängig machen und sich „zurückentwickeln“ zu Reichsbürgern unter einer Gesetzgebung und eben auch den Grenzen des glücklicherweise nicht mehr existierenden Deutschen Reichs. Damit sind Sie dann wirklich in der sehr rechten Ecke. Nochmals eindeutig: Eine solche Denkweise ist mir völlig fremd, ich halte sie für dumm und sehr gefährlich und ich werde mich an einer solchen Diskussion nicht beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gysi

Ob man seine Aussage weiterverteilen darf? Darauf antwortet Gysi:



Auch wenn die Hintergründe jetzt geklärt sein dürften, werden wir die ewig falschen und langweiligen Lügen der selbsternannten Geschichts-, Politik- und Rechtswissenschaftler wohl weiterhin hören müssen.

Der Text kann bei Facebook in der Gruppe "[Nothing but the Truth](#)" als Kommentar von *Maxi S.* nachgelesen werden. Ein Screenshot von Gysis Aussage kann [hier](#) abgerufen werden. Die Thematik wird momentan auch im [Anti-Reichsdeppenforum](#) diskutiert.

Die Passverschwörung, was steckt dahinter?



Immer mehr Pässe enthalten statt der völkerrechtlich erforderlichen Staatszugehörigkeitsangabe nur noch Umschreibungen.

Schon seit geraumer Zeit wird von einschlägig bewanderten Juristen darauf hingewiesen. Die Personalausweise und Reisepässe der BRD enthalten eklatante Formfehler. Ein ehemals hochrangiger sowjetischer Diplomat hat in einem erst kürzlich in Russland aufgetauchten Aufsatz über die Hintergründe berichtet.

Der inzwischen verstorbene Professor für internationale Beziehungen hatte als junger Diplomat an den Verhandlungen von Jalta im Jahre 1945 teilgenommen. Bereits damals wurde festgelegt, dass nach der Niederlage Hitlers auf deutschem Boden dauerhaft Scheinstaaten zu installieren sind. Diese Vereinbarung gilt bis zum Jahre 2245. Erst dann soll Deutschland seine Souveränität unter Auflagen

zurück erhalten. Um den Deutschen ihre Nichtstaatlichkeit zu dokumentieren, wurde beschlossen, mindestens bis zum Jahre 2245 in den besetzten Gebieten Identkarten mit der Nationalität oder Staatsangehörigkeit "deutsch" auszugeben. Dies bedeutet im Völkerrecht nichts anderes als "von deutscher Abstammung". Dieses Verfahren wurde sowohl in der DDR als auch auf dem derzeit vollständig als BRD deklarierten Territorium angewendet. Aufgrund größter wirtschaftlicher Schwierigkeiten, musste die UdSSR ihre deutschen Gebiete 1990 für 50 Jahre an die Westmächte verpachten. Die Abmachungen von Jalta werden davon vertragsgemäß nicht berührt. Durch das rasche Wiedererstarken der Russischen Föderation unter Wladimir Putin ist es äußerst wahrscheinlich, dass Russland ab 2041 die Gebiete östlich der Elbe wieder selbst verwalten wird. Eine Neugründung der DDR steht dann wieder auf der Tagesordnung. Verfällt Russland nicht wieder in alte kommunistische Schemen, könnte das durchaus die Keimzelle eines wiedererstehenden Deutschen Reiches sein. Unter diesem Aspekt sollte man auf jeden Fall auch die von Rüdiger Klassen geführten Verhandlungen in Moskau sehen.

Israel, die USA und die angeschlossenen Vasallenstaaten möchten natürlich diese, für sie verheerende, Entwicklung verhindern. Am besten funktioniert das indem man hinter verschlossenen Türen, während geheim abgehaltener Konferenzen, immer mehr Staaten auflöst und sie direkt der Verwaltung durch die NWO unterstellt. Von all dem bemerkt die Bevölkerung nichts. Die Verschwörung findet wie immer unbemerkt von der verblendeten Mehrheit statt. Eine winzige Nuance verschafft dem erwachten Auge Gewissheit - die fortschreitende Entwertung der Staatszugehörigkeiten bzw. der Nationalitäten nach "deutschem" Vorbild. In immer mehr internationalen Personendokumenten tauchen derartige Bezeichnungen auf: britischer Einwohner, Nationalität: kanadisch, Nationalität polnisch, Nationalität schwedisch, Nationalität griechisch, Nationalität italienisch, Nationalität australisch und so weiter und so fort. Nur noch wenige Regierungen halten dem Druck stand.

Ein wirksames Mittel der Gegenwehr ist die Abgabe einer Personenstandserklärung. Ein in Deutschland immer häufiger praktiziertes Verfahren. Damit erklärt man sich zur natürlichen Person, frei von jeder Fremdverwaltung. Leider ist es so, dass in anderen betroffenen "Staaten" den Menschen das Wissen um ihre Möglichkeiten noch fehlt. Einzige Chance, Deutsche Reichsbürger müssen Fremdsprachen lernen und Internetseiten mit den entsprechenden Informationen gestalten - eine ausgesprochene Stärke der Bewegung. Einige kurze Beispiele könnten als Ausgangsbasis verwendet werden.

Der Text "Anfertigung einer Personenstandserklärung." in verschiedenen Sprachen:

Schwedisch: "Att göra en deklARATION om civilstånd."

Italienisch: "Fare una dichiarazione di stato civile."

Indonesisch: "Membuat deklarasi status perkawinan."

Die Entwicklung ist aufhaltbar. Die Deutschen Reichsbürger sollten die Stammtische verlassen und aktiv werden. Stopp der Passverschwörung!

[Starten wir hier eine Onlinepetition](#)

Reichsbürger fürs Dschungelcamp 2015 gesucht



Für die nächste Staffel des Dschungelcamps, die im Januar 2015 stattfinden wird, sucht der Fernsehsender RTL explizit nach Personen aus dem Umfeld der Reichsbürgerszene. RTL hat eingesehen, dass seine Taktik für die aktuelle Staffel gescheitert ist und will sich für die kommende Staffel ein solideres Konzept ausdenken.



RTL sucht für die Sendung „Ich bin ein Star - holt mich heraus“ neben einem klaren Favoriten für den Dschungelthron auch immer einen Teilnehmer, der die

Rolle des Querulanten, bzw. des Hassobjektes übernimmt. Ziel dieser Rolle ist es, die Zuschauer dazu zu bringen, sich aufzuregen. Gerade diese Rolle, die in den vergangenen Jahren u.a. von Sarah Knappik oder Georgina Fleur übernommen worden ist, ist der wichtigste Grund für die hohe Einschaltquote von „Ich bin ein Star - Holt mich hier raus.“

RTLs Plan, eine ADHS-Betroffene für diese Rolle zu nehmen, erwies sich allerdings als Fehlschlag, da sich die dafür auserkorene Österreicherin Larissa Marolt als äußerst intelligent und sympathisch erwies und zielstrebig auf die andere von RTL benötigte Rolle, nämlich die des Favoriten, zusteuert. Und dass die Rolle der unsympathischen Nervensäge nun von einem Schwarzen übernommen wird, ist RTL aufgrund von Political Correctness zur Zeit ein Dorn im Auge.

Damit solch ein Fauxpas in der nächsten Staffel nicht wieder passiert, sucht RTL für das Dschungelcamp 2015 einen Außenseiter, der nicht Gefahr laufen kann, vom Unsympath zum Publikumsliebling zu werden. Es wird also eine Person gesucht, die von äußerst niederem Intellekt ist und zusätzlich aufklärungsresistent, unsympathisch und fähig, den anderen Teilnehmern den Nerv zu rauben. Lange hat sich RTL überlegt, in welcher Randgruppe man einen solchen Kandidaten finden könne. Nach Befragung etlicher Medienexperten, Psychologen und Sozialwissenschaftler wurde nun beschlossen, für das nächste Dschungelcamp sich einen Kandidaten aus der Reichsbürgerszene anzuwerben.

Zu den Reichsbürgern zählen Leute, die behaupten, die BRD wäre illegal oder gar nicht existent und wir würden nach wie vor im deutschen Reich leben. Laut einer Studie erfüllen die meisten Reichsbürger genau die Kriterien, die RTL für die Rolle des Querulanten in seiner Sendung „Ich bin ein Star - Holt mich hier raus“ benötigt. Auch mit diesem Artikel sollen somit Reichsbürger aufgerufen werden, sich bei RTL für die nächste Staffel des Dschungelcamps zu bewerben.

Verfassung des Königreiches Deutschland gilt nun auch in Russland



Der von König Peter Fitzek regierte Staat „Königreich Deutschland“, welcher sein Territorium bisher auf ein altes Krankenhausgelände in Wittenberg beschränkt hat, hat zusätzliches Staatsgebiet gewonnen. Dies geschah vorgestern im Rahmen einer Verfassungsänderung, die von König Peter Fitzek höchstpersönlich vorgenommen worden ist. Fitzek hatte vor zwei Tagen die Verfassung seines Königreiches um einen Absatz erweitert und vom Volk ratifizieren lassen. Konkret bearbeitet wurde dabei der Artikel, der den Geltungsbereich der Verfassung regelt. Dieser erhält nun auch das Territorium der russischen Föderation. Nach langer Verhandlung hatte der Kreml gestern abend die Rechtmäßigkeit dieser Veränderung eingesehen.



Fitzek wurde durch den 30er Jahre Kinostreifen “Der große Diktator” inspiriert. Nach eigenen Angaben hatte Fitzek den Film am Montagabend gesehen und daraufhin geplant, sein Staatsgebiet zu erweitern. Als bekennender Pazifist

konnte er die Gewaltphantasien des dargestellten Diktators jedoch nicht einfach übernehmen, sondern suchte nach friedlichen Wegen zu einer Vergrößerung seines Reiches. Als Experte im Völkerrecht sah er diese Möglichkeit in einer Änderung des Geltungsbereichsartikels in seiner Verfassung. Zur Erläuterung verweist er auf denjenigen Artikel, der in der BRD den Geltungsbereich des Grundgesetzes regeln sollte - nämlich den Artikel 23 in seiner ursprünglichen Form. Er gibt einen kurzen Überblick über die Fehler der BRD bezüglich dieses Artikels, und was er als Staatsmann daraus gelernt hat. Die BRD hatte den Artikel nämlich 1990 aus ihrem Grundgesetz streichen lassen. Dem Grundgesetz wurde damit der Geltungsbereich entzogen und es wurde ungültig gemacht - eine Tatsache, die fast allen Aufgewachten bekannt ist. (<http://www.youtube.com/watch?v=W7-ukPJFB8I>) "Ich war von Anfang an schlauer als die BRD", erklärt Fitzek stolz und erzählt, dass er von Beginn seiner Legislatur an eine eindeutige Beschreibung des Geltungsbereich seiner Verfassung in derselben verankert hatte. Bescheiden wie er war hatte er lediglich das Grundstück des ehemaligen Krankenhauses in Wittenberg dort eingetragen - das Gebiet, in dem der Großteil seines Staatsvolkes lebt. "Doch wenn es völkerrechtlich möglich ist, etwas rauszustreichen, dann ist es auch möglich, etwas aufzunehmen", folgerte Fitzek weiter und kam somit auf die Idee, das Gebiet des russischen Territoriums mit in den Geltungsbereich seiner Verfassung hineinzunehmen und sein Volk über die Änderung abstimmen zu lassen. In Russland würde somit automatisch die Verfassung des Königreichs Deutschland gelten und das russische Territorium somit Staatsgebiet desselben werden. In der Abstimmung wurde die Änderung mit einer Mehrheit von 88% abgesegnet. Somit gilt die Änderung als beschlossen und das Gebiet als annektiert. Gestern noch flog Fitzek deshalb nach Moskau, um den Kreml über diese Neuerungen zu informieren.

Die russische Regierung brauchte eine gewisse Zeit, um die Legitimation Fitzeks für diesen völkerrechtlichen Akt einzusehen. Doch holte sich Fitzek argumentativ Hilfe von Reichskanzler Wolfgang Ebel und von Benjamin Karney, bekannt als Tiks. Beide zusammen überzeugten die russischen Regierungsvertreter innerhalb von 6 Stunden davon, dass er, Peter Fitzek, dazu berechtigt ist, eine solche Änderung in der Verfassung des Königreiches vorzunehmen, und dass diese rechtsgültig sei. Sie beriefen sich dabei auf die Haager Landkriegsordnung, auf altrömisches Recht und auf den Codex von Hammurabi. Bereits am frühen Abend lenkte die russische Regierung, wie von Fitzek erwartet ein. Putin begründete

seine Nachgiebigkeit im Nachhinein mit der Angst vor einem Hörsturz. Doch schiebt Fitzek diesen Ausspruch lediglich auf die Bescheidenheit des russischen Premiers, "Die Russen haben bisher immer Völkerrecht anerkannt. Wieso sollten sie es diesmal nicht tun?"

Fitzek will die nächsten Tage in Moskau bleiben, um die ersten Regelungen für sein neu erworbenes Staatsgebiet zu treffen. Russland stünden bedeutende Änderungen bevor, erklärt er. Unter anderem wäre unter Fitzek nicht mehr bloß nur die Propaganda von Homosexualität verboten, sondern auch schon deren Ausübung. Weiterhin plädiert er für eine Todesstrafe für Chodorkowski und für die Umsetzung des Morgenthauplanes in Tschetschenien. Die politische Zukunft der Ukraine möchte er in einem fairen Boxkampf gegen Vitali Klitschko klären, von dem Fitzek ausgeht, dass er ihn gewinnen wird. Noch im Februar möchte Fitzek die olympischen Spiele von Sotschi eröffnen und dort die Mannschaft des Königreiches Deutschland zusammen mit der russischen Mannschaft antreten lassen. Es ist generell davon auszugehen, dass das russische Volk positiv auf seinen neuen Herrscher reagiert. Skepsis wird erwartet allerhöchstens von ein paar ausgewanderten Deutschen der Reichsbürger-Szene, welche in die Enklave Kaliningrad eine neue Heimat gefunden haben und sich zu Zeiten, als sie in Deutschland gelebt hatten, mit Fitzek überworfen hatten. Da man in der Reichbürgerzene aber bisher immer bloß von Leuten gehört hat, die angedroht hatten, nach Russland auszuwandern, aber nie von solchen, die es getan haben, wird inzwischen angezweifelt, dass es solche Leute überhaupt gibt.

Außerdem sind noch weitere Gebietserwerbungen geplant. Zunächst hatte Fitzek an Polen, Großbritannien, Frankreich, die USA, China, den Mond, Asien, Südpolen, den Südpol und Kalifornien gedacht. Doch diese Pläne sind bereits verworfen. Fitzek möchte sich nach neueren Überlegungen dazu entschließen, nur diejenigen Länder, Städte oder Flüsse aufzunehmen, die die Einwohner seines Staates richtig schreiben können. Dies wäre zunächst einmal der italienische Fluß Po und die bayerische Stadt Au.

Amerikaner lassen mit Haarp-Technologie in China einen Sack Reis umfallen



Laut der pekinesischen Nachrichtenagentur Ente ist ein bereits letzte Woche passierter mysteriöser Zwischenfall in den Lagerräumen eines chinesischen Bauernhofes durch einen amerikanischen Haarp-Angriff erklärt worden. Genauer handelt es sich bei dem Vorfall um die Vertikalrotation eines Tuchgebindes voller Cerealien, die sich in der in der Nacht vom 14.1 zum 15.1.2014 in der Scheune des chinesischen Landwirtes Li Xing zugetragen haben muss. Li Xing fand den umgekippten Reissack am Morgen des 15.1.2014. Er verständigte umgehend die Polizei, die wiederum eine Spezialeinheit verständigte. Im Rahmen der Untersuchungen fielen Ungereimtheiten auf, deren Spuren letztendlich auf die amerikanische Haarpstation bei Gakona in Alaska verweisen und diese des Missbrauchs von Haarp-Technologie überführen. Die Haarp-Technologie ist eine Radiowellentechnologie, dessen ursächliche Tätigkeit Experten aus der Trutherszene schon einige Male bei Erdbeben nachweisen konnten. Die Verantwortlichen, meist aus den USA, stritten bisher jedoch den Einsatz von Haarp-Technologie zur Erdbebenprovokation oder ähnlicher Taten ab - so auch diesmal.



Der Reissack stand laut Aussagen des Bauern bereits eine Woche vor dem Vorfall im Lager und hatte sich in dieser Zeit nicht bewegt. Doch seinen verharrenden Zustand hatte er in der erwähnten Nacht nicht mehr erhalten können und lag am Morgen des 15.1. wagerecht auf dem Boden, etwa einen halben Meter entfernt von den anderen Reissäcken. Li, der einen solchen Zwischenfall trotz 25jähriger Berufserfahrung bisher nur aus der Zeitung gekannt hatte, wurde sofort in Alarmbereitschaft versetzt. Dass es sich bei seinem umgekippten Reissack sogar um einen besonderen Fall handelt, wurde ihm alsbald klar. "Ich habe merkwürdige Kratzspuren gesehen, so wie von einer Katze. Doch eine Katze kann es nicht gewesen sein, denn ich habe eine Katzenvertreibungsmaske an die Wand gehängt.", so Li. Das Untersuchungskommando der Spezialeinheit bestätigte die Richtigkeit seiner Beobachtungen und untersuchte auch die Funktionsfähigkeit der Katzenvertreibungsmaske. Sie schlossen dadurch eine Verursachung des Vorfalls durch eine Katze ebenfalls aus.

Auch abseits der Scheune gibt es Hinweise für Haarp-Einsatz. Die ortsasässige Heilerin Ui La Bu betrachtete das Gebäude der Haarpstation in Gakona auf Google Earth und nahm ein außergewöhnliches Energiefeld über ihr wahr, welches sie einem erhöhten Energieverbrauch in dem Gebäude zuschrieb. Dieser Energieschub, hier sind sich alle alternativen Wissenschaftler einig, kann als Ursache nur eine Haarp-Tätigkeit haben - zumal die Geodäten der Szene Ergebnisse aus derselben Richtung liefern. Betrachtet man nämlich den Geschehnisort in China in globalen Dimensionen, fällt auf, dass er zusammen mit der amerikanischen Haarp-Station Gakona und der Villa der Rothschilds in London ein gleichschenkliges Dreieck bildet, einem Illuminatisymbol. Die Illuminati wollen erwiesenermaßen schon lange die Menschheit auf ein Fünftel der jetzigen Erdbevölkerung reduzieren und nutzen dabei auch Haarp und Chemtrails. Nach

Ansicht der meisten Experten aus Trutherkreisen sind dies alles Belege, die den Einsatz von Haarptechnologie in diesem Falle mehr als nur indizieren.

Vertreter der NWO- und Bilderberger- unterwanderten Regierungen schwiegen sich dennoch nicht nur bloß zu dem Thema aus, sondern gaben die Meldungen der alternativen Presse sogar der Lächerlichkeit Preis. Billy Golder vom U.S. Geological Survey, dem geologischen Institut der USA, sagte wortwörtlich "Nerven sie mich nicht", als ein Reporter ihn mit der Meldung konfrontierte, in China sei ein Sack Reis umgefallen. Nach Expertenmeinung aus Trutherkreisen seien jedoch die Regierungen in einem Dilemma, welches allerspätestens am 18.4.2014 dazu führen wird, dass sie sich offen zu ihren Greuelthaten bekennen müssen. Auch Sonnenstaatland hat dieses Datum schon offiziell als Untergang von BRD und NWO angekündigt. Hinter dem Schweigen vermuten sie eine Hinhaltetaktik, um rechtzeitig vor diesem Datum alle Erdenbürger mithilfe von Chemtrails und Haarp gefügig gemacht oder vernichtet zu haben.

Im konkreten Fall des umgekippten Reissacks ist noch nicht klar, ob es sich bei der Aktion bloß um ein Experiment handeln sollte, das überhaupt nicht ans Licht der Öffentlichkeit geraten sollte oder ob es schon der erste Anschlag zur Menschheitsauslöschung gewesen ist. Dazu wird derzeit geklärt, ob umgekippter Reis denselben Nährstoffgehalt wie nicht umgekippter besitzt, und ob dann der umgekippte Reissack eine Hungersnot in dem chinesischen Ort hätte auslösen können. Diese Untersuchungen wurden nun in allerhöchste Kreise in die Hände des Gesundheitsministers des Königreiches Deutschland, Frank Thomas Blüthner, gelegt. Wir sind gespannt auf Ergebnisse.